Aus dem Staate

Aus Fremont, Neb.

Fremont, Nebr., 23. Jan.—Die Strohabstimmung in Midland College ergab, daß die Mehrzahl der jungen Leute für die Nationenliga mit Reservationen ist. Die Abstimmung fand statt auf Anordnungen, welche dieselbe für die Hochschulen des Landes wünschten.

James G. Emmerson, der vor 10 Jahren die Commercial National Bank durch einen wertlosen Check um die Summe von $492 prellte, wurde schuldig erklärt.

38 Schüler der 8. Klasse erhielten das Zeugnis der Reife für die Hochschule. Man erwartet, daß die meisten derselben die Hochschulstudien aufnehmen werden.

Bei dem gestern hier abgehaltenen Korbballspiel trugen die Midland-Spieler den Sieg davon über die Omaha Collegians.

Briefträger Buffington ist durch Krankheit verhindert, seinen Dienst zu versehen und wird derselbe von Delbert Schick ausgefüllt.

Mike Minareck ist von der Enola Staatsbank um die Summe von $1800 verklagt worden. Der Beschwerde nach soll er der Bank zwei wertlose Wechsel verkauft haben. Die Bank behauptet, daß dieselben nicht kollektierbar seien.

Fremonts Schulkinder werden in Kürze regelmäßig mit belehrenden Filmbildern bedacht werden. Außer Ford-Belehrungen werden Regierungs-Kriegsbilder und so weiter vorgeführt werden.

Wir sind jetzt im Frieden, aber in Fremonts Filmtheatern werden immer noch Stücke aufgeführt, welche erster Linie der Deutschenhetze gedient sind.

Wm. J. Wolfe, der Prinzipal der High Schule, mußte sich vor Gericht verantworten, weil er einen Jungen namens Adolph Renter wegen Ungehorsams geschlagen hatte. John Martin von Fremont wurde auf der Konvention der Feuerwehrleute in Scotts Bluff als zweiter Vizepräsident erwählt.

Der Fremont „Womens Club" will eine bessere Kooperation aller Frauenvereine haben und hat Mitglieder derselben zu einer Versammlung im Pathfinder eingeladen. L. Murphy, im Auftrage des State Council of Defense, wird eine Ansprache halten. Die Versammlung soll am nächsten Dienstall vormittag und auch nachmittags stattfinden.

Aus Lincoln.

— Harry Sandlovich, der wegen Automobildiebstahl arretiert wurde und dessen Verhör vom 6. bis 15. Januar verschoben wurde, tauchte nicht auf zu seinem Verhör, weshalb seine Bürgschaft von $1000 für verfallen erklärt wurde; es wurde berichtet, daß sich derselbe im Gefängnis in Omaha befindet.

— Im Distriktsgericht erlaubte Richter W. Morning am Freitag morgen die Ehescheidung von Maude Bostock von ihrem Walter wegen grausamer Behandlung; ferner muß derselbe seiner Maude $75 per Monat Unterhaltungsgelder für sie und ihre drei Kinder bezahlen, sowie die Kosten von $35. Dieses Paar trat am 8. März 1902 in Hayes Center in den Ehestand.

— In Richter Hawe's Court wurde Edwin Altschuler am Freitag wegen Fälschung schuldig befunden und dem Distriktsgericht überwiesen.

— Am Freitag nachmittag wurden die beiden Mexikaner Antonio Esquveal und Antonio Renteria arretiert und zwecks Untersuchung festgehalten.

— Infolge Funken eines Schornsteins geriet das Dach des Hauses von James Cox an 3051 U Straße am Freitag nachmittag in Brand; das Feuer wurde aber gleichgelöscht, ehe es großen Schaden anrichtete.

— Zum sechsten Male in sechs Tagen wurde am Freitag Alfred Wells wegen Fälschung arretiert und eingelocht. Er sagt, er sei ein Student der Universität in Greeley, Nebr. Angeblich soll er eingestanden haben, bei Mayer Bros. Co. einen falschen Scheck von $25 unterbringen versucht zu haben.

— Minnie Lowrey erhielt am Freitag nachmittag im Distriktsgericht durch Richter Morning die Ehescheidung von ihrem Thomas, mit dem sie sich vor fünf Jahren verheiratet hatte. Zu der Zeit war sie Wirtschafterin in Lincoln und die Mutter einer elfjährigen Tochter. Sie gibt an daß derselbe grob zu ihr war und sehr fluchte. Der Richter gab den Befehl, daß Lowrey ihr $25 per Monat zahlen muß während 12 Monate und daß er alle Kosten zu zahlen hat.

— Frl. Carrie Rasmussen, 36 Jahre alt, starb am Freitag nachmittag in einem hiesigen Hospital an Brandwunden. Sie war dabei, in ihrem Hause, 1925 T Straße, zu kochen, als eine Flamme von dem Oelofen emporschlug und ihre Kleider in Brand setzte. Sie verließ in diesem Zustande das Haus, aber ihre Nachbarn konnten die Flammen von welchen sie eingehüllt war, nicht schnell genug löschen. Sie wurde nach dem Hospital gebracht, wo Dr. Breuer nur wenig Hoffnung auf ihre Genesung hatte. Die Bedauernswerte hinterläßt ihren Vater, der in Bennett, Nebr., wohnt, und eine Schwester, Frau Sam Peterson, in Lincoln. Ihre Leiche wurde am Sonntag zwecks Beerdigung nach Bennett gesandt.

— Wm. Pavey, der beschuldigt wird, von den Basket Stores ein Ford Auto gestohlen zu haben, beteuerte vor Richter Stevens seine Unschuld und wurde nach seinem Verhör dem Distriktsgericht überwiesen.

Lincoln, Nebr., 24. Jan.—Die Bürger der Stadt Lincoln werden am 31. Januar darüber abstimmen, ob die Lehrer der öffentlichen Schulen eine Gehaltserhöhung von $300, resp. $400 per Jahr erhalten sollen oder nicht. Der jetzige Gehalt der Lehrer in den Gradenschulen beträgt durchschnittlich $967 im Jahr.

General-Anwalt Davis hat im Staats-Obergericht ein Gesuch eingereicht, die Berufung des Vincent Grammer zu verwerfen, da dieselbe eine Gerichtsverachtung in sich birgt. Die Frage kommt am nächsten Dienstag vor dem hohen Gerichtshof zum Verhör.

Die Mitglieder der Verfassungs-Konvention erhielten dieser Tage ein gedrucktes Exemplar des Code Gesetzes zugestellt. Der Gouverneur empfahl eine vollständige Aenderung in der Wahl der Staatsbeamten und einen Amtstermin von 4 Jahren ohne Wiederwahl.

John McLaughlin von Johnson County, der in seinem County wegen Hereinbringen von geistigen Getränken in den Staat, für eigenen Gebrauch, zu einer Geldstrafe von $100 bestraft wurde, hat gegen das Urteil beim Staatsobergericht Berufung eingelegt. McLaughlin sagt in seiner Appellation, daß er gewohnt sei, Whiskey als Medizin in seiner Familie zu gebrauchen und daß er sich keiner ungesetzlichen Transportation desselben schuldig gemacht habe, denn er brachte das Getränk selbst von St. Joseph, und da zum Transport ein Sender, sowie ein Empfänger notwendig sei, so habe er sich keiner Gesetzverletzung schuldig gemacht.

Ord, Nebr., 24. Jan.—Der Ord „Community Service Club" wird am Dienstag die Eröffnung seiner Klubräume durch ein Bankett festlich begehen. Gouverneur McKelvie und E. H. Gurney von Omaha werden die Redner des Abends sein.

Aus Cuming County

West Point, Nebr., 14. Jan.—Am Dienstag letzter Woche starb Mathew Matson im Nicholas Senn Hospital in Omaha. Frau Matson war am Krankenlager ihres lieben Mannes, bis der Tod ihm die Augen schloß. Am Freitag fand die Beerdigung von der Wohnung der Frau Hirschmann, Mutter der Frau Matson, aus statt. Die Leichenfeier wurde in Englisch und Deutsch gehalten, wobei der Pastor George Duensing von Tilden und Pastor Mangelsdorf sprachen. Die Beisetzung erfolgte auf dem Mount Hope Friedhof.

Am Montag früh wurde Feuer in der feinen Wohnung des Herrn W. T. S. Neligh entdeckt. Man befürchtete schon den Verlust des Gebäudes, doch Dank der energischen Arbeit der Feuerwehr, wurde der Brand unterdrückt, ehe großer Schaden entstand.

Der Schweineverkauf auf der Farm des Henry Fuhrmann am letzten Donnerstag, war zwar nicht so zahlreich besucht, doch war jeder Anwesende ein Käufer. Die erzielten Preise waren alle sehr zufriedenstellend.

Die Farmer Co-Operative Co. hielt am Dienstag eine Versammlung ab. Als Direktoren wurden die Mitglieder William Meyer und L. Lauritsen erwählt. Herr Meyer, der das Amt inne hatte, wurde wiedererwählt. Folgende Beamten wurden für das laufende Jahr erwählt: Präsident, C. F. Wilde; Vize-Präsident, Hermann Reimers; Schatzmeister, Peter Rief; Sekretär, Gust. Daberkow. Die Geschäfte im verflossenen Jahre waren gut zu nennen und wurden 8 Prozent Interessen auf das Unternehmen bezahlt. Der neue Getreidespeicher und das neue Gebäude wurden mit einem Kostenaufwand von $23,794.10 errichtet.

Der County-Richter wurde in der letzten Woche durch die Gesuche um Heiratslizenzen stark in Anspruch genommen. Nicht weniger wie acht Heiratslizenzen Paare erlangten einen Heiratsschein: John F. Dietz und Katharina Guenther; Reinhold A. Schultz und Margaret Stansberg; Louis F. Ulrich und Mary Ortmeyer; Edward Rathke und Emma Wendt; Ernst Heller und Tillie Maas; Robert Pates und Marie Rode und Frank F. Vogt und Helene Buchholz.

Herr Henry Hunker Sr. hatte am letzten Mittwoch etliche unwillkommene Besucher in seinem Keller. Die Eindringlinge wurden jedoch enttäuscht, denn die Getränke, welche sie suchten, waren nicht vorhanden. Herr August Hunker, der bei seinem Vater zum Besuch war, hörte ein Geräusch im Keller, doch als sie in den Keller kamen, waren die Besucher schon entflohen.

Bolschewiki werden Kolchak prozessieren

London, 24. Jan.—Der Harbin Korrespondent der Daily Mail meldet, daß Admiral Kolchak von den Bolschewiki gefangen genommen worden ist und wahrscheinlich vor ein Kriegsgericht gestellt werden wird. Sein Leben ist in Gefahr. Dem Vernehmen nach soll Kolchak von den tschechischen Truppen den Bolschewiki ausgeliefert worden sein.

Jury kann sich nicht einigen

Spokane, Wash., 24. Jan.—Die Geschworenen, vor welchen angebliche Mitglieder der Industrial Workers of the World prozessiert wurden, haben sich nach 24stündiger Beratung nicht auf einen Wahrspruch einigen können und wurden entlassen.

Arbeiter-Schiedsgericht.

Topeka, Kans., 24. Jan. — Arbeiterzerwürfnisse, die das öffentliche Wohl berühren, werden im Staate Kansas jetzt von einem Schiedsgerichte erledigt. Ein solches Gesetz wurde von der Legislatur angenommen und ist bereits vom Gouverneur unterzeichnet.

Das Personal dieses neuen Schiedsgerichts ist noch nicht ernannt. Die Kommission der öffentlichen Nutzbarkeiten, welche bisher in solcher Weise fungierte, hat aufgehört zu bestehen.

Allerlei Interessantes aus Deutschland

Berlin, 24. Jan. — Heftige Zusammenstöße zwischen Prozeßbeteiligten und Anwälten charakterisierten die Verhandlung der Beleidigungsklage des Finanzministers Matthias Erzberger gegen den früheren Vizekanzler Dr. Karl Helfferich. Der letztere sagte aus, sein Angriff auf Erzberger, der der Klage zugrunde liegt, sei aus ethischen und patriotischen Gründen hervorgegangen; er gab eine Uebersicht über Erzbergers politische Laufbahn von deren Anfang im Jahre 1903 an und sagte: „Jahrelange und sorgfältige Beobachtung der Tätigkeit des Herrn Erzberger hat mich zu der Ueberzeugung gebracht, daß dieser Mann der deutschen Nation einmal verhängnisvoll werden würde und deshalb aus dem öffentlichen Leben entfernt werden müsse, wenn anders unser politisches Leben iweder gesund und normal werden soll."

Der historische Königsplatz, der von der iSegessäule, dem Generalstabsgebäude und den Denkmälern Bismarcks, von Moltkes und von Roons umgeben ist, war letzthin ein städtischer Pferdemarkt für die Ablieferung von Pferden an Frankreich und Belgien. Den Eigentümern von Pferden in hiesiger Stadt war mit schweren Strafen gedroht worden, falls sie nicht mit diesen erscheinen würden, und die Folge der strengen Verordnungen war die Ansammlung von Pferden aller Raessn. Da sie im allgemeinen Durchschnitt hinter der vorgeschriebenen Beschaffenheit zurückblieben, wurden die meisten wieder an ihre Eigentümer zurückgegeben. Es sieht nicht darnach aus, als ob Berlin in der Lage wäre, einen auch nur einigermaßen beträchtlichen Teil der verlangten Zahl von Pferden zu lieefrn, da die besseren Tiere auf den Landdistrikten gehalten werden.

Die Regierung läßt nicht nur Kommunisten und unabhängige Sozialistenführer verhaften, sondern unterdrückt auch im ganzen Lande radikale Zeitungen. Soweit ist 15 derselben das Erscheinen verboten worden.

Lebensmittelpakete, die aus Amerika als Liebesgaben an Bekannte in Deutschland gesandt werden, trefefn anhaltend in verdorbenem Zustand hier ein; das ist besonders mit Schinken, Speck, Wurst und anderen unhaltbaren Eßwaren der Fall. Die Ursache liegt entweder an schlechter Beschaffenheit der Ware oder nachlässigem Verpacken.

Dampfer noch immer im Treibeis.

Chicago, 24. Jan.—Der Kampf um die Befreiung des Frachtdampfers Sidney O. Neff von dem Treibeis, das ihn 4 Meilen außerhalb Chicagos resthält, wurde mit erneutem Eifer aufgenommen. Ein Sturm von 40 Meilen Stärke trieb neue Eismassen gegen das Schiff und drohte, dessen Seiten einzudrükken. Eine Rettungspartie von acht Mann, die sich nach der Weise von Gletschersteigern mit Stricken zusammengebunden hatten, mußte wieder umkehren, da sie eine Meile vom Lande entfernt offenes Wasser fand. Nahrung und Brennstoffe auf dem Dampfer sind erschöpft.

Eisenbahnunglück in Utah.

Salt Lake City, Utah, 24. Jan.—Durch Hineinfahren eines Frachtzuges in das hintere Ende eines Arbeiterzuges auf der Denver und Rio Grande Eisenbahn unweit Midvale, Utah, sind drei Personen ums Leben gekommen und mehrere verletzt worden. Der Bremser Hoagland verbrannte in der Kabuse, der Bremser Spencer wurde zu Tode gebrüht und der Lokomotivführer Johnson wurde unter einer überschießenden Ladung Eisenstangen erdrückt.

Prohibitionsagent geht nach Washington.

James H. Hanley, der ernannte Agent zur Ausführung der Prohibition für den Staat Nebraska, begab sich nach Washington, um sich das amtliche Ernennungsdokument zu holen. Nach dem wird der Herr wohl imstande sein, mit voller Wucht das schöne Reformgesetz in Ausführung zu bringen und den Bürgern eine besondere Vorliebe für Zwangsgesetze einzuflößen.

Italienisches Kabinett wackelt.

Rom, 24. Jan.—König Viktor Emanuel vertagte heute die Deputiertenkammer auf den 3. Februar und den Senat bis zum 2. Februar. Eine Neugestaltung des Kabinetts soll im Werke sein.

— Harry Porche, 2117 Sherman Ave., der beschuldigt ist, in den Bankraub von Benson verwickelt zu sein, hat ein Vorverhör im Polizeigericht zu bestehen. Das weitere Verhör wurde auf nächsten Donnerstag vertagt. Porche mußte eine Bürgschaft von $10,000 stellen.

Abonniert auf die Tägliche Tribüne.

Wm. F. Wappich, Advokat.

Spricht deutsch und ist öffentlicher Notar. 301 Omaha National Bank Gebäude, Omaha, Nebraska.

Praktiziert in allen Gerichten des Staates und der Vereinigten Staaten. Schreibt Testamente aus, besorgt Besitztitel und sieht Abstrakte durch. Sieht, daß Testamente im Nachlassenschaftsgerichte geordnet werden. Besorgt Vollmachten und zieht Erbschaften in irgend einem Teil der Welt ein und kollektiert Ausstände.

CHAS. F. KRELLE

Klempner und Händler in

Eisen- und Blechwaren Zinn, Eisenblech, Furnace-Arbeit usw.

Tel. Doug. 3411. 610 südl. 13. Str.

Melchior Leis & Son

Grundeigentums-Händler und Versicherungs-Agenten.
Seit 1888 im Geschäft.
Tel. Douglas 3555.
2215 südl. 16. Str., Omaha, Nebr.

P. Melchiors & Son! Maschinenwerkstatt

Auto-Reparaturen eine Spezialität.
Reparaturen aller Art prompt ausgeführt.
1218 Howard Straße Omaha, Nebr.

RELIABLE DETECTIVE BUREAU

544 Railway Exchange Building, 15. und Harney Str., Omaha, Nebr.
Tag-Telephon: Douglas 2056
Wir beschäftigen nur zuverlässige Geheimpolizisten
J. R. Mudgrave
Nacht-Telephon: Colfax 465
Geo. Lawsley,
Nacht-Telephon: Colfax 3812

Beschränkt auf die hervorragenden Leichenbestatter, Unsere Mitgliedschaft bei den „National Selected Morticians" ist Ihre Garantie, daß der letzte Dienst, der von uns Ihren dahingeschiedenen Lieben erwiesen wird, der beste ist. Unser Motto ist, „Der Menschheit besser zu dienen."

Hoffmann Funeral Home

24. und Lake Straße
Tel.: Douglas 3901

Bekanntmachung!

Allen verehrten Kunden, die mit meiner Arbeit bisher stets zufrieden waren, sage ich meinen besten Dank. Ich bitte Sie, mir auch weiterhin Ihre Arbeit zukommen zu lassen, da ich mich bestreben werde, meine Kunden stets vollkommen zufrieden zu stellen. Da ich durch einen Konkurrenten bedroht bin, so habe ich meine sämmtlichen Preise um von 5, 10 bis 15 Prozent reduziert, je nach der Arbeit.

M. Schnittchen

Schuhmacher,
1423 Süd 16. Str. Omaha, Nebraska.

Bekanntmachung!

Ich habe meine geschäftliche Verbindung mit Burk & Harkole gelöst und ein eigenes Leichenbestattungs-Geschäft bei der Winter Hardware Co. (Tel. 174) angefangen.

Ich empfehle meine Dienste der Gunst eines geehrten Publikums und stehe zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung. Telephon-Anrufe finden prompte Berücksichtigung.

Ich halte gute Särge in jeder Größe und Ausführung auf Lager, und mache besonders auf meinen Automobil-Leichenwagen und Sargsenkungs-Maschine aufmerksam.

Grabstätten auf dem Kirchhofe zu verkaufen.

J. E. BUELL

Bayard, Leichenbestatter, Nebraska.

Schnelle Justiz gegen Radikale

Chicago, 24. Jan.—Die Vorbereitungen, um 85 Führer der Kommunistenpartei, welche von den Großgeschworenen von Cook County unter Anklage gestellt sind, vor Gericht zu bringen, werden mit großer Eile betrieben. Die Anklage lautet auf Verschwörung, eine bewaffnete Revolution in den Ver. Staaten anzustiften.

Unter den angeklagten Führern sind: Frau Rose Pastor Stokes, die sich gegen Bürgschaft auf freiem Fuß befindet bis ihre Berufung gegen ihre Verurteilung wegen Verletzung des Spionagegesetzes entschieden ist; Nicholas Hourwich, Redakteur des Novy Mir, der größten russischen Zeitung in den Ver. Staaten; C. E. Ruthenberg von Cleveland, Sekretär der Kommunistenpartei, usw.

Präsident Wilson wird nicht verreisen

Washington, 24. Jan.—Sekretär Wilson stellte heute das ausgesprengte Gerücht, Präsident Wilson würde sich demnächst nach Virginia und später nach California begeben, in Abrede. „Es ist kein wahres Wort daran," sagte Tumulty.

Nachhut der A. E. F. angekommen.

New York, 24. Jan.—Der Transportdampfer „Northern Pacific", mit General Conner und der Nachhut der amerikanischen Expeditionstruppen in Frankreich, nebst 271 Passagieren vom beschädigten Transportdampfer „Powhattan", ist hier angekommen und liegt in Quarantäne.

Wöchentlicher Wetterbericht

Für die Periode vom 26. bis einschließlich 31. Jan.: Nördliches Felsengebirge und Höhenregionen: Kalt mit weit unter normaler Temperatur die erste Hälfte der Woche; mit schönem und wahrscheinlich mäßigem Wetter die zweite Hälfte, mit hin und wieder Schnee.

Oberes Mississippi und unteres Missouri Tal: Etwas mäßiger in Temperatur die erste Hälfte der Woche und nachher wahrscheinlich nahezu normal, mit hin und wieder Schnee.

Auch die New Yorker Republikaner scheinen der Ansicht zu sein, daß wir nur die alte Welt sicher für Demokratie gemacht haben, nicht auch die neue.

Influenza breitet sich aus.

Dem Gesundheitsamt wurden in den letzten 24 Stunden 31 neue Fälle von Influenza gemeldet, wodurch die Zahl der bekannt gewordenen Fälle für diese Woche auf 70 angewachsen ist. Die Gesundheitsbehörde empfiehlt das Vermeiden großer Menschenansammlungen. Die Straßenbahngesellschaft ist angewiesen worden, die Wagen soviel wie möglich ventiliert und desinfiziert zu halten und Ueberfüllung derselben zu vermeiden.

Zehn Schmerzensjahre. „Manche Leute urteilen voreilig über die Wirkung einer Medizin", schreibt Herr G. Backmann von Faith, S. D., „doch ich schreibe diese Zeilen, nachdem ich lange gewartet und einen gründlichen Versuch mit Forni's Alpenkräuter gemacht habe. Ich konstatiere hier Tatsachen, die auf Wahrheit beruhen. Meine Frau wurde zehn Jahre lang von heftigen Schmerzen in ihrer rechten Seite gepeinigt; sie war oft unfähig, ihre Hausarbeit zu verrichten. Die Aerzte empfahlen eine Operation, aber sie weigerte sich, weil ihr vor den Folgen bangte. Der Gebrauch von Forni's Alpenkräuter hat sie gesund gemacht; sie ist jetzt 63 Jahre alt." Dies einfache Kräuterheilmittel wirkt auf die Lebensorgane und führt die Ausscheidung der verdorbenen und verbrauchten Stoffe aus dem System herbei. Es wird nicht durch Apotheker verkauft. Wegen näherer Auskunft schreibe man an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Chas. M. Plein's Beerdigung

Die Beerdigung des leider allzufrüh verstorbenen Künstlers Herrn Chas. M. Plein findet Sonntag nachmittag um 2:30 Uhr von der North Presbyterianer Kirche an 24. und Wirt Straße aus auf dem Forest Lawn Friedhof statt. Freunde des Verstorbenen sind zur Teilnahme eingeladen.

Post-Dampfer nach Europa

Unter Angabe der Annahmezeit im hiesigen Postamt.

Carmania—Für England, Holland, Ungarn, Deutschland Mittwoch, 28. Jan., 6 Uhr abends.

Stockholm—Briefe für Deutschland, via Gothenberg, Mittwoch 28. Jan., 10 Uhr abends.

Kerowlee—für Deutschland und Deutsch-Oesterreich, Mittwoch, 28. Jan., 6 Uhr abends.

Jasan—Für Deutschland u. Deutsch-Oesterreich, Mittwoch 4. Febr., 6 Uhr abends.

Schodack—Für Deutschland und Deutsch-Oesterreich, 13. Febr., 6 Uhr abends.

Marktberichte

Omaha, Nebr., 24. Jan.

Rindvieh—Zufuhr 500.
Jährlinge, nominell, fest.
Gute bis beste Jährlinge, 13.50 15.00.
Mittelgut bis gut, 11.50—13.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9.00—11.50.
Beefftiere, nominell, fest.
Gute bis ausgewählte, 13.00 — 15.00.
Ziemlich gute bis gute, 11.50 — 13.00.
Gewöhnliche bis gute, 9.00 — 11.50.
Kühe und Heifers, nominell. fest.
Gute bis prima, 11.50—13.00.
Gute bis ausgewählte, 9.00 — 11.50.
Prima Kühe, 11.00—12.50.
Mittelmäßige bis gute Kühe, 9.50—11.00.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 8.00—9.50.
Gewöhnliche bis gute, 5.50—8.00
Stockers und Feeders, nominell, fest.
Ausgewählte bis prima, 12.25—13.50.
Gute bis beste Feeders, 10.75—12.25.
Mittelmäßige bis gute Feeders, 9.25—10.75.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 8.00—9.25.
Gute bis ausgewählte Stockers, 9.50—11.00.
Gute bis sehr gute, 8.00—9.50
Gewöhnliche bis gute, 6.00—8.00
Stock Heifers, 6.50—8.75.
Stock Kühe, 6.25—8.50.
Stock Kälber, 7.50—10.50.
Veal Kälber, 9.50—15.50.
Bullen 5.50—10.50.
Schweine—Zufuhr 7,600; Markt 10—15c höher.
Durchschnittspreis, 14.90—15.10.
Höchster Preis, 15.25.
Schafe—Zufuhr 100. Markt nominell, fest.
Gute bis ausgewählte, 19.75 — 20.10.
Mittelmäßige bis gute, 19.00 — 19.65.
Fettes Mastvieh, 17.75—18.50.
Mittelmäßig schwere Feeders, 16.50—17.50.
Gewöhnliche bis gute, 16.00 — 16.50.
Cull Lämmer, 13.00—15.00.
Jährlinge, 15.50—17.50.
Widders, 12.00—14.00.
Gute bis ausgewählte Mutterschafe, 11.00—11.75.
Mittelmäßige bis gute, 10.00—10.75.
Gute Fütter-Mutterschafe, 7.50—9.50.
Culls und Canners, 6.50—7.50.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 24. Jan.

Rindvieh—Zufuhr 1500; schwach.
Schweine—Zufuhr 10,000; meistens 25c höher.
Durchschnittspreis, 15.30—15.60.
Höchster Preis, 15.75.
Schafe—Zufuhr 2000; stetig.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, Mo., 24. Jan.

Rindvieh—Zufuhr 500; langsam u. schwach.
Schweine—Zufuhr 3000; 10—15c höher.
Durchschnittspreis, 15.25—15.45.
Höchster Preis 15.50.
Schafe—Zufuhr 500; nominell.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 24. Jan.

Rindvieh—Zufuhr 500; nominell.
Schweine—Zufuhr 4500; 15—25c höher.
Durchschnittspreis, 15.40—15.60.
Höchster Preis 15.60.
Schafe—Zufuhr 500; nominell.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Nebr., 24. Jan.

Harter Weizen—
No. 2 2.65.
No. 3 2.60.
Frühjahrs-Weizen—
No. 4 2.56—2.60.
No. 5 2.45.
Sample 2.30.
Gemischter Weizen—
No. 2 2.30.
No. 3 2.30.
No. 4 2.29.
Weißes Corn—
No. 4 1.45.
No. 1.41½—1.42.
Gelbes Corn—
No. 4. 1.39—1.41.
No. 5 1.36—1.38.
No. 6 1.33.
Gemischtes Corn—
No. 4 1.38—1.39.
No. 5 1.35—1.37.
No. 6 1.33—1.34.
Weißer Hafer—
No. 3 86½—87½.
No. 4 86¼—86½.
Roggen—
No. 3 1.64.
Gerste—
No. 1.41—1.42
Rejected 1.37.

Deutschland und Oesterreich

Liebesgaben-Versandt aller Art.

Wenn Sie Nahrungsmittel senden und Geld sparen wollen

prüfen Sie nachstehende Preise für die besten Export-Sortimente:

Sortiment Nr. 3.....$19.75

5 Pfd. Kaffee, 1 Pfd. Speck, 5 Pfd. Salami, 10 Kan. kond. Milch, 5 Pfd. Schmalz, 2 Kakao

Sortiment Nr. 4.....$28.20

10 Pfd. Kaffee, 5 Pfd. Zucker, 8 Pfd. Speck, 8 Pfd. Kerbelatwurst, 5 Pfd. Reis, 10 Kan. kond. Milch, 3 Kannen Kakao, 6 Pfd. Crisco.

Sendungen können nach Belieben vergrößert oder verkleinert werden.

Die Nahrungsmittel sind in starken Kisten für den Versand verpackt, die Preise schließen alle Unkosten ein, wodurch dem Empfänger die Waren kostenfrei in's Haus geliefert werden. Alle notwendigen Formalitäten werden durch uns erledigt, so daß dem Absender keine Mühen erwachsen. Wir garantieren kostenfreie Ablieferung an den Empfänger durch unseren Vertreter in Deutschland. Bitte, senden Sie Ihren Scheck oder Post-Anweisung mit genauer Adresse des Empfängers an

Schreibt für Preis-Liste anderer Sortiments. —Wir übernehmen Sendungen von Kleidungsstücken u. versichern Ihnen richtige Ablieferung.

STERN'S

39 West 128. Straße, New York. 112 Wilson Avenue, Newark, N. J.

Geldsendungen

per Kabel und Post sicher und garantiert zum billigsten Tages-Kurs nach

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Jugoslavia, etc.

International Exchange

Wechsel- und Schiffkarten-Bureau in Verbindung mit der „Täglichen Omaha Tribüne",
1307 Howard Str., Omaha, Nebr.
Telephon: Tyler 340.